

24. April 2012

„SOKO Donau“ wird mit achter Staffel fortgesetzt

Pröll: Bekanntheitssteigerung für zahlreiche Drehorte in NÖ

Die Krimiserie „SOKO Donau“ wird mit der achten Staffel fortgesetzt. Die NÖ Landesregierung hat in ihrer letzten Sitzung auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beschlossen, die acht Folgen dieser Staffel mit einem Finanzierungszuschuss in der Höhe von 240.000 Euro zu unterstützen. „Die Fernsehserie ‚SOKO Donau‘ hat sich mit bis zu 800.000 Zuseherinnen und Zusehern in Österreich und rund vier Millionen in Deutschland zu einem echten Dauerbrenner entwickelt. Für Niederösterreich und seine Regionen geht damit auch eine beträchtliche Bekanntheitssteigerung einher“ so Landeshauptmann Pröll.

Die erfolgreiche österreichische Fernsehserie „SOKO Donau“ mit Kriminalfällen der Schifffahrtspolizei wird auch im Jahr 2012 fortgesetzt. Die Serie wurde mittlerweile in über 20 Länder verkauft (unter anderem Frankreich, Italien, Schweiz, Slowakei, Ungarn, Finnland und Südafrika).

Das Land Niederösterreich hat sich entschieden, einen Unterstützungsbeitrag für die acht Niederösterreich-Folgen zu leisten. Die Dreharbeiten in Niederösterreich erzielen einen Niederösterreich-Effekt von 1.251.587 Euro, das entspricht etwa 521 Prozent der Fördersumme.

Geplante Drehorte sind Stift Göttweig, Mödling, Bisamberg, Stockerau, Krems, Purkersdorf, Donauauen, Mayerling oder Heiligenkreuz, Heidenreichstein sowie der Yachthafen von Tulln.